

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 43: Michael's Flucht!

„Tai.. bring dich in Sicherheit!“ Mimi's Stimme zitterte, Matt kam nun dazu und blieb neben Tai stehen. „Mimi..“ Tai ging ein paar Schritte auf die beiden zu, doch Michael schob das Messer näher zu Mimi. „Lass sie sofort los!“ Matt legte sofort eine Hand auf Tai's Schulter. „Bleib ruhig Tai..“ Michael grinste einfach. „Mimi wollte dir noch was sagen, nicht wahr meine Schönheit?“ Tai's Hände wurden zu Fäuste, seine Augen waren voller Wut. „Tai..“ Sie stoppte, sie konnte es nicht sagen, aber sie wusste, dass sie es muss. „Tai.. ich.. ich liebe dich nicht.. ich werde Michael heiraten..“ Nun war es Tai, der grinsen musste. Er hatte ein finsternes Grinsen im Gesicht, was Mimi Angst machte. Er ging vorsichtig ein paar Schritte näher auf die beiden zu. „Alles klar.. du liebst mich nicht..“ Er sagte es Ironisch, er kannte die Wahrheit und das war definitiv nicht die Wahrheit. „Komm nicht näher.. sonst tu ich ihr was!“ Tai fing an zu lachen, für ihn war das Verhalten von Michael lächerlich. „Ach ist das so? Du willst das Mädchen was du Heiraten willst, also was antun? Dann kannst du sie ja gar nicht lieben, wenn es dir egal ist, was mit ihr passiert!“ Tai's Blick fixierte Michael, sein Blick war ernst, richtig ernst. Er ging immer weiter auf die beiden zu und nun war es Michael, der Panik bekam. „Tai! Mach keine Dummheiten!“ Matt konnte nicht verstehen, was Tai vorhatte. Tai ging näher und näher, bis er vor den beiden stehen blieb. „Ich dachte du wolltest ihr was antun? Jetzt stehe ich hier und was ist? Du hast Angst!“ Auch Mimi wusste nicht was Tai vor hatte. Mit einem mal packte Tai die Hand von Michael, wo er das Messer hielt, er riss ihm das Messer aus der Hand und boxte ihm einmal in den Magen, dabei lies er Mimi los. „Schnell Mimi geh!“ Sie rannte zu Matt, der sie fest in den Arm nahm. „Tai ist lebensmüde!“ „Tai..“ Michael wollte sich das nicht gefallen lassen und boxte Tai einmal ins Gesicht. Er nutzte die Chance und hob das Messer wieder auf, dann hielt er es Tai entgegen. Tai wollte ihm wieder das Messer aus der Hand schlagen, doch er scheiterte, dafür bekam er eine tiefe Schnittwunde an der Hand und genau in dem Moment konnte man Polizeisirenen hören. Michael zuckte geschockt zusammen, nahm das Messer und rannte an Matt und Mimi vorbei. Als er die Treppen entlang lief, sah er wie die anderen alle auch da standen, doch er ignorierte die, er musste einfach weg. Die anderen hatten sich auch nicht getraut Michael aufzuhalten, da er ein Messer in der Hand hatte. Michael schaffte es zu fliehen.

Mimi ging sofort zu Tai und drückte ihn an sich. Sie weinte und war erleichtert, dass er noch am leben war. „Du Idiot! Was machst du nur für Sachen!“ Tai legte einen Arm um sie und zog sie ganz nah an sich, er gab ihr einen Kuss ins Haar und legte seinen Kopf auf ihren ab. „Ich habe mein Mädchen gerettet..“ „Du blutest verdammt noch mal!“

Die anderen kamen alle aufs Dach und sahen sofort wie Tai's Hand am bluten war. „Tai! Was ist passiert.“ Kari wollte zu ihm rennen, doch Matt hielt sie zurück. „Michael hat ihn mit einem Messer verletzt. Es ist zum Glück nur die Hand... der Typ hätte wahrscheinlich Mimi was angetan.“ Kurz danach kam auch die Polizei aufs Dach genau so wie die Schulleitung. Matt erklärte daraufhin der Polizei und auch der Schulleitung was geschehen war.

Einer der Polizisten ging auf Tai und Mimi zu. „Herr Yagami, Frau Tachikawa, wir kennen uns ja schon.“ Die beiden schauten zu ihm und nickten, es war der Polizist, mit dem sie am Montag auf der Wache gesprochen hatten. „Ihr Freund hat uns gerade kurz die Sache erklärt. Wir haben einen Krankenwagen verständigt, der gleich kommen sollte, sie lassen sich bitte ihre Wunde verarzten.“ Tai nickte nur, er hielt Mimi immer noch fest, er wollte sie nicht mehr los lassen. „Wir haben auf der Wache Bescheid gegeben, Herr Barton wird jetzt polizeilich Gesucht. Ich würden sie beide trotzdem darum bitten eine Aussage zu machen, was genau passiert ist.“ Beide nickten. „Kommt er jetzt ins Gefängnis?“ Tai schaute erschöpft zum Polizisten. „Er wird jetzt erst mal gesucht, aber ich kann Sie beide beruhigen. Wenn wir ihn finden, wird er nicht mehr frei gelassen, es liegt eine Anzeige wegen versuchter Vergewaltigung, wegen Körperverletzung und zweifacher Vergewaltigung bei uns vor und ich gehe mal davon aus, dass mit ihren beiden Aussagen mindestens eine Anzeige noch dazu kommen wird.“ Beide waren etwas erleichtert. „Können wir das jetzt sofort hinter uns bringen?“ Mimi schaute bittend zum Polizisten. „Wenn das für sie kein Problem ist.“ Tai und Mimi erzählten dann was geschehen war und der Polizist hörte aufmerksam zu, für ihn war die Situation mehr als eindeutig. „Machen sie sich keine Sorgen, mit ihren Aussagen, kommt eine Anzeige wegen Körperverletzung mit einer Waffe und Mordversuch dazu.“ „Was wenn er uns auflauern sollte? Was machen wir dann? Der Typ ist gefährlich!“ Verständnisvoll nickte der Polizist. „Bis wir Herr Barton festgenommen haben, werden Sie beide auf jeden Fall Polizeischutz bekommen.“ Tai und Mimi fielen mindestens hundert Steine vom Herzen.

Misaki kam nun ebenfalls dazu, sie ging auf den Polizisten, der bei Mimi und Tai war zu, sie blieb vor den beiden stehen und hatte richtige Tränen in den Augen. „Es tut mir so leid..“ Sie wendete nun den Blick zum Polizisten. „Michael hat mich erpresst.. ich musste es tun..“ Nun erzählte auch Misaki was geschehen war und wie es dazu kam, dass sie für ihn Ausgesagt hatte und so kam nun auch eine Aussage wegen Erpressung dazu. Sie entschuldigte sich noch einmal bei Tai und Mimi und durfte dann auch wieder gehen.

Der Krankenwagen war auch schon an der Schule eingetroffen und die Sanitäter kamen nun aufs Dach und versorgten Tais's Wunde an der Hand und auch die Wunde, die er im Gesicht von Michael bekommen hatte. Er hatte Glück gehabt, die Wunde sah zwar tief aus, war aber nicht besonders tief. Auch Mimi wurde versorgt, man gab ihr eine Beruhigungsspritze, weil sie immer noch viel zu aufgebracht und panisch war.

Yuri die im Klassenraum zurückgelassen wurde, war Davis und Sora heimlich gefolgt und ging nun auf Davis zu. „Davis.. was war das..“ Sie hatte Angst bekommen, was er ihr ansah, er zog sie sofort zu sich und drückte sie ganz fest. Er umschloss sie mit seinen Armen. „Jetzt wird alles gut werden..“ Sie schaute ihn kurz an. „Was ist hier passiert?“ Er schaute ihr tief in die Augen. „Wir reden später darüber.. ich verspreche es dir.“

Mimi war wieder in Tai's Armen. Seine Stirn war an ihrer angelehnt und sie schauten sich so an. „Es tut mir so leid Tai...“ Sie hatte Tränen in den Augen und war am Ende. „Ich liebe dich doch.“ Er strich ihr sanft über die Wange und lächelte ihr zu. „Ich weiß.. und ich habe nie daran gezweifelt.“ Er hob nun seinen Kopf an, gab ihr einen Kuss auf die Stirn und lehnte seine Stirn dann wieder an ihrer an. „Prinzessin.... wir haben es geschafft.. der Penner wird dir nie wieder was antun können.. die Polizei wird sich jetzt darum kümmern.“ Mimi nickte dabei nur. „Zum Glück habe ich Izzy heute morgen erzählt, dass ich von dir eine Nachricht bekommen habe...“ Er strich ihr wieder über die Wange. „Der hat sich tatsächlich in meine Email Adresse gehackt und über meinen Namen eine Nachricht an dich geschrieben... nur um dich hier herzulocken.. wir krank ist das den bitte.“ Mimi liefen wieder einige Tränen übers Gesicht. „Ich hätte doch ahnen können, dass die Nachricht nicht von dir ist.. die Nachricht war ganz anders geschrieben, so hättest du mir doch nie geschrieben.. aber ich dachte, vielleicht weil du im Unterricht sitzt, hast du so geschrieben, weil..“ Tai legte einen Finger auf ihre Lippe, damit sie aufhörte zu reden. „Du hast keine Schuld verstanden? Es war meine Email Adresse, natürlich hast du darauf vertraut, dass ich dir geschrieben habe.. deswegen gib dir nicht die Schuld dafür.. wenn es so nicht geklappt hätte, dann hätte Michael schon eine andere Möglichkeit gefunden...“

Tk zog Kari in eine Umarmung. „Hab keine Angst.. die beiden sind stark.“ Kari nickte nur und versuchte auszublenden, was gerade alles geschehen war. „Das hat doch jetzt alles ein Ende oder?“ Tk wusste nicht was er darauf antworten sollte, deswegen schwieg er. Matt der das mitbekommen hatte, legte eine Hand auf Kari's Schulter, sie löste sich dabei von Tk's Umarmung und schaute Matt an. „Es wird wieder alles gut werden..“

Das komplette Team, Yuri und auch Misaki bekamen für den restlichen Tag frei und konnten gehen. Das Team und Yuri gingen dann zusammen zum Büro. Tai und Mimi dagegen wurden von der Polizei nachhause zu Tai gebracht.

Tai machte die Tür auf und beide gingen total fertig rein. Yuuko war geschockt die beiden so zusehen. „Was ist passiert? Geht es euch gut?“ Stumm gingen die beide ins Wohnzimmer und setzten sich erst einmal hin. „Mama.. lass uns bitte später darüber reden.. wenn Papa zuhause ist.. und ich würde gerne Mimi's Eltern hier hin einladen.. wir wollen es nur einmal erzählen.“ Sie nickte verständnisvoll. „Geht euch am besten hinlegen... und Mimi... ich werde deine Eltern Bescheid geben, dass sie heute Abend vorbei kommen.“ Beide nickten ihr zu, dabei schaute Mimi etwas verunsichert zu Yuuko. „Frau Yagami... hätten sie ein Problem damit, wenn ich ein paar Tage hier bleibe?“ Sie schaute auf den Boden, irgendwie traute sie sich nicht seine Mutter in die Augen zu schauen. Yuuko ging nun auf Mimi zu und legte beide Hände auf Mimi's Schulter ab. „Du kannst so lange hier bleiben wie du willst. Soll ich deinen Eltern Bescheid geben, dass Sie dir auch ein paar Sachen mitbringen?“ Mimi kamen wieder die Tränen, dabei wurde sie von Yuuko liebevoll umarmt. „Es ist ok.. lass es ruhig raus.“ Mimi drückte sich weinend an Yuuko und nachdem sie sich beruhigte hatte, schaute sie Tai's Mutter in die Augen. „Danke.. es wäre wirklich nett, wenn Sie das machen könnten.“ Mimi wurde nun sanft von Yuuko angelächelt. „Wenn du irgendwas brauchst, dann sag Bescheid ok? Ich werde die ganze Zeit zuhause sein.“ Mimi nickte. „Danke...“ „Nicht dafür Mimi... du gehörst doch jetzt zur Familie.“